



Neues vom Bau

Infobrief 3/ Juli 2018

Aller guten Dinge sind Drei

In den beiden letzten Wochen konnten wir im Projekt „Alte Grundschule“ erfreulicherweise gute Fortschritte machen.

1. Umbau des alten Schulgebäudes

Der ZPV als Betreiber hat die Baugenehmigung für den Umbau des alten Schulgebäudes erhalten. Dem Umbau steht jetzt nichts mehr im Wege und je nach Auslastung der Handwerker wird in absehbarer Zeit mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden. Das geplante Zeitfenster mit einer Fertigstellung im 2. Halbjahr 2019 dürfte damit erreichbar sein.

2. Neues Gemeindehaus

Nachdem wir die Planung für das neue Gemeindehaus in einem Architektenwettbewerb ausgeschrieben hatten, fand am 21. Juni die Sitzung des Gutachterausschusses statt.

Teilnehmer waren u.a. die Leitung des Bauwesens der Ev. Kirche aus Darmstadt, unsere Pröpstin Frau Puttkammer, für die Stadt Dillenburg Herr Bürgermeister Lotz und Mitglieder unseres Bauausschusses. Von den 4 angeschriebenen Büros lagen zuletzt noch 3 Konzepte vor. Die Entwürfe wurden ohne Namensnennung vorgestellt und intensiv diskutiert, Vor- und Nachteile abgewogen und letztlich fiel die Entscheidung einstimmig auf den gleichen Vorschlag. Erfreulicherweise handelt es sich bei dem Preisträger um das gleiche Architekturbüro welches auch für den ZPV die Umbauarbeiten am alten Schulgebäude plant. Da beide Projekte vom gleichen Büro betreut werden, dürften sich hier beiderseitige Synergieeffekte ergeben.

Der Entwurf wurde inzwischen nochmals etwas überarbeitet und der Architekt ist jetzt mit der konkreten Planung beauftragt. Ziel ist eine entscheidungsreife Vorlage für den im Herbst tagenden synodalen Bauausschuss zu erstellen. Nachdem wir diese Hürde dann genommen haben, kann mit der konkreten Umsetzung des Bauvorhabens begonnen werden. Allerdings stehen davor noch die gesetzlichen Belange der Baubehörden, Brandschutz, ... ; und hierfür ist ebenfalls noch mal ein langer Atem nötig.

3. Abrissgenehmigung

Zu guter Letzt haben wir auch noch die Abrissgenehmigung der alten Grundschule erhalten.

Diese Arbeiten wurden bereits im Vorfeld beauftragt und jetzt können wir kurzfristig loslegen. Noch im August wird der Abriss vorgenommen und bis Mitte September dürften wir ein verändertes Bild vom Schulgelände haben. Wer also noch einen Blick auf das alte Schulgebäude werfen will, sollte das nicht zu lange aufschieben.

Mit diesen 3 Eckpunkten haben wir einen weiteren großen Schritt in der Entwicklung des Schulgeländes getan und bedanken uns nochmals herzlich für alle Unterstützung und Spenden.

Für den Bauausschuss

Rolf Lückoff